

POL-CE: Winsen

Altkleiderkörbe gestohlen - Zeugen gesucht

Celle (ots) - Zu einem besonders dreisten Diebstahl, der sich bereits Anfang November in Winsen ereignete sucht die Polizei jetzt Zeugen.

In der Zeit zwischen dem 07.11.2012 - 09.11.2012 wurden von einem Altkleiderunternehmen im nordöstlichen Neubaugebiet am Ortsrand von Winsen, unter anderem im Bereich Eichenring und angrenzenden Stichstraßen, etwa 100 Körbe zur Sammlung von Altkleidern aufgestellt.

Als Verantwortliche diese Körbe schließlich wieder einsammeln wollten, stellten sie fest, dass etwa 100 dieser Körbe von Unbekannten gestohlen worden waren. Es ist davon auszugehen, dass die Täter die Beute mit einem größeren Fahrzeug abtransportiert haben.

Da die bisher durchgeführten Ermittlungen noch keinen Hinweis auf einen Täter oder eine Tätergruppe erbracht haben, wendet sich die Polizei Winsen/A. an die Öffentlichkeit und bittet um Zeugenhinweise.

Sachdienliche Hinweise werden erbeten an die Polizeistation Winsen/A. unter Telefon 05143/667090.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Celle

Pressestelle

Guido Koch

Telefon: 05141/277-104 o. Mobil 0173/2021675

E-Mail: [guido.koch@polizei.niedersachsen.de](mailto:guido.koch@polizei.niedersachsen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/59457/2373488/pol-ce-winsen-altkleiderkoerbe-gestohlen-zeugen-gesucht>

29.11.2012

POL-DA: Rüsselsheim: Anwohner erwischt Altkleiderdieb

Rüsselsheim: (ots) - Ein aufmerksamer Anwohner hat am Samstag (24.11.) gegen 7.15 Uhr in der Liebigstraße einen Diebstahl von Altkleidern verhindert. Ein 34 Jahre alter Mann aus Dietzenbach war mit einem Wagen vorgefahren, hatte den Container aufgebrochen und die gesammelten Kleider ausgeräumt. Der 40 Jahre alte Zeuge hatte den Dieb daraufhin

festgehalten und die Polizei alarmiert. Der Langfinger hat sich nun wegen des schweren Diebstahls zu verantworten.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Südhessen

Digitale Pressemappe:

[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=4969](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=4969)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Südhessen

Klappacher Straße 145

64285 Darmstadt

Rainer Müller

Telefon: 06151/969-2401 o. Mobil: 0174/3053649

Fax: 06151/969-2405

E-Mail: [rainer.mueller2 \(at\) polizei.hessen.de](mailto:rainer.mueller2@polizei.hessen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/4969/2371076/pol-da-ruesselsheim-anwohner-erwischt-altkleiderdieb>

26.11.2012

Mainz, Giftködter für Hunde ? – Geschädigte gesucht

Bei der Ortsverwaltung und der Bezirksbeamtin der Polizei in Mainz-Finthen erkundigen sich seit August immer wieder besorgte Hundehalter, ob es tatsächlich Fälle von Hundevergiftungen oder ausgelegten Giftködtern gibt bzw. welche Fortschritte die polizeilichen Ermittlungen machen. Rein faktisch liegt der Polizei bisher nur die Aussage einer Hundehalterin vor, deren Hund sich nach einem Spaziergang erbrach und deshalb in einer Tierarztpraxis behandelt wurde. In diesem Zusammenhang ergab sich kein Hinweis auf einen Giftködter oder ähnliches.

Die Polizei bittet zur Verifizierung der unklaren Lage Hundehalter, deren Hunde in der fraglichen Zeit Symptome von Vergiftungen aufwiesen oder/und mit Verdacht auf Vergiftungen tierärztlich behandelt wurden, dies der Polizei zu melden.

Hinweise bitte an die Polizeiinspektion auf dem Lerchenberg: 06131 - 65 4310  06131 - 65 4310

Polizeidirektion Mainz

Valenciaplatz 2

55118 Mainz

Telefon: 06131/65-4001

[http://www.polizei.rlp.de/internet/nav/f6a/presse.jsp?uMen=f6a70d73-c9a2-b001-be59-2680a525fe06&\\_ic\\_uCon=589106a6-b443-ca31-c5ec-3f1f282c266d&page=1&pagesize=10](http://www.polizei.rlp.de/internet/nav/f6a/presse.jsp?uMen=f6a70d73-c9a2-b001-be59-2680a525fe06&_ic_uCon=589106a6-b443-ca31-c5ec-3f1f282c266d&page=1&pagesize=10)

09.11.2012

#### POL-ESW: Vergiftete Hundeköder in der Wendershäuser Aue

Eschwege (ots) - Eine 61-jährige Frau aus Witzenhausen ging heute Mittag gegen 13.30h mit ihren beiden Hunden in der Wendershäuser Aue spazieren. Ihre freilaufenden Hunde entdeckten auf einer Wiese jeweils einen präparierten Hundeköder. Es handelte sich hierbei um ein Stück Fleischwurst, in welchem eine Gelatinekapsel steckte. Die Hundehalterin versuchte vergeblich den Hunden den Köder aus dem Fang zu nehmen. Sie fuhr mit den Tieren daher sofort zu einem Tierarzt und schilderte den Vorgang. Durch eine Spritze brachte der Arzt die Tiere zu mehrmaligen Erbrechen. Eine Wiedervorstellung der Tiere am morgigen Tag soll Klarheit über den Zustand der Tiere bringen. Über den Inhalt der Gelatinekapsel können zur Zeit noch keine Angaben gemacht werden. Hundehalter sollte ihre Tiere speziell in diesem Bereich bis auf weiteres angeleint lassen und auf etwaige weitere Köder achten. Bisher sind bei der Polizei Witzenhausen keine ähnlich gelagerten Fälle bekannt.

Pressestelle PD Werra-Meißner, PHK Lingner

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Nordhessen

Polizeidirektion Werra-Meißner

Niederhoner Str. 44

37268 Eschwege

Pressestelle

Telefon: 05651/925-129

E-Mail: [poea.werra.meissner@polizei-nordhessen.de](mailto:poea.werra.meissner@polizei-nordhessen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/44151/2355186/pol-esw-vergiftete-hundekoeder-in-der-wendershaeuser-aue>

01.11.2012

POL-WHV: Angeblich ausgelegte Giftköder für Hunde sind Quarkbällchen mit Pflaumenfüllung

Wilhelmshaven (ots) - Nach den allgemeinen Hinweisen auf angebliche Giftköder in den Medien, kann Entwarnung gegeben werden:

Ende September teilte ein Bürger der Polizei in Wilhelmshaven fernmündlich mit, dass er möglicherweise Giftköder gefunden hätte; die wie Fleischbällchen ähnlich aussehenden Stoffe wurden seitens der Polizei sichergestellt.

Eine seitens des Veterinäramtes JadeWeser in Auftrag gegebene toxikologische Screeninguntersuchung dieser Stoffe ergab, dass es sich bei den Proben um Quarkbällchen mit Pflaumenfüllung handelte. Es konnten keine Giftrückstände nachgewiesen werden.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Wilhelmshaven / Friesland

Pressestelle Wilhelmshaven

Telefon: 04421/942-104

und am Wochenende über 04421 / 942-215

[www.polizei-wilhelmshaven.de](http://www.polizei-wilhelmshaven.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/68442/2343900/pol-whv-angeblich-ausgelegte-giftkoeder-fuer-hunde-sind-quarkbaellchen-mit-pflaumenfuellung>

15.10.2012

POL-KI: 120827.1

Kiel

Schönkirchen: Unbekannte stehlen Altkleider-Container

Kiel / Schönkirchen (ots) - In den letzten Wochen ist es in Kiel und Schönkirchen im Kreis Plön zu insgesamt 14 Diebstählen von Altkleider-Containern gekommen. Die Ermittlungen werden zentral von der Polizeistation Elmsenhagen geführt.

Zwischen dem 20. und 27. Juli sind in Schönkirchen sechs der Container entwendet worden. Jeder Container hat ein Leergewicht von rund 250 Kilogramm, so dass der oder die Täter

diese mithilfe eines LKW abtransportiert haben müssen. In den Kieler Stadtteilen Elmschenhagen, Ellerbek, Gaarden-Süd / Kronsburg und Mettenhof sind im Zeitraum der ersten August-Woche weitere acht Diebstähle solcher Metall-Container gemeldet worden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf knapp 9.000 Euro.

Die Beamten der Polizeistation Elmschenhagen haben die Ermittlungen aufgenommen und bitten Zeugen um Hinweise. Wer Angaben zu Personen und Fahrzeugen machen kann, die im Bereich der Altkleider-Container in Kiel und im Kreis Plön aufgefallen sind oder in Zukunft auffallen, wird gebeten, dies unter der Rufnummer 0431 / 259 863 zu tun.

Matthias Arends

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Kiel

Stabsstelle/Öffentlichkeitsarbeit

Gartenstraße 7, 24103 Kiel

Tel. +49 (0) 431 160 - 2010  +49 (0) 431 160 - 2010 bis 2012

Fax +49 (0) 431 160 - 2019

Mobil +49 (0) 171 30 38 40 5


E-Mail: [Pressestelle.Kiel.PD@polizei.landsh.de](mailto:Pressestelle.Kiel.PD@polizei.landsh.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/14626/2313691/pol-ki-120827-1-kiel-schoenkirchen-unbekannte-stehlen-altkleider-container>

27.08.2012

POL-EL: Tierquäler tauchen Katze in Motorenöl

Haselünne (ots) - Unbekannte Täter haben am Fasanenweg zwischen Dienstagabend, 21.00 Uhr, und Mittwoch, 15.00 Uhr, eine Katze in Motorenöl getaucht. Die Katze erlitt dabei eine Ölvergiftung und durch den Tierarzt musste das Fell des Tieres sehr kurz geschoren werden. Es steht derzeit nicht fest, ob die Katze überleben wird. Erst vor einigen Tagen hatten unbekannte Tierquäler in Meppen einer kleinen Katze den Schwanz in Brand gesetzt. Das Tier musste eingeschläfert werden. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen Tierquälerei gegen unbekannt eingeleitet. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Haselünne unter der Telefonnummer (05961) 955820

 (05961) 955820 zu melden.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

Achim van Remmerden

Telefon: 0591 / 87-104

E-Mail: [pressestelle@pi-el.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-el.polizei.niedersachsen.de)

<http://www.pi-el.polizei-nds.de>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/104234/2295960/pol-el-tierquaeler-tauchen-katze-in-motorenoel>

26.07.2012

POL-HX: Wertstoffsammler brauchen behördliche Genehmigung

34414 Warburg (ots) - Unzulässige Altkleidersammlung, Warburg-Menne Wie Beamte des Verkehrsdienstes noch mitteilen, überprüften sie in Menne den Fahrer eines Kastenwagens. Daraus wurden rote Körbe in den Hauszugängen der Siedlung nördlich der Kreisstraße 38 verteilt. Mit diesen Körben sollte eine gewerbliche Altkleider- und Altschuhsammlung durchgeführt werden. Es stellte sich heraus, dass weder der aus Korbach stammende 36-Jährige noch sein Auftraggeber die erforderliche Erlaubnisse hatten, im Kreis Höxter Wertstoffe, also auch Altkleider zu sammeln. Es liegt somit eine Ordnungswidrigkeit nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz vor. Der Fahrer wurde aufgefordert, die bisher verteilten Körbe wieder einzusammeln. Sammlungen im Kreis Höxter wurden ausdrücklich untersagt.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Höxter

Peter Schneider

E-Mail: [peter.schneider@polizei.nrw.de](mailto:peter.schneider@polizei.nrw.de)

<http://www.polizei.nrw.de/hoexter>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65848/2295669/pol-hx-wertstoffsammler-brauchen-behoerdliche-genehmigung>

26.07.2012

POL-MFR: (1242) Festnahme nach Diebstahl aus Altkleidercontainer

Stein (ots) - Der Aufmerksamkeit eines Zeugen ist es zu verdanken, dass Sonntagnacht (15.07.2012) im Oberasbacher Ortsteil Altenberg zwei Osteuropäer festgenommen werden konnten. Die beiden Männer hatten einen Altkleidercontainer aufgebrochen.

Der Zeuge verständigte die Polizei gegen 23:45 Uhr. Als das Verdächtigen Duo die Beamten bemerkte, flüchtete es zunächst, wurde aber nach kurzer Verfolgung unweit des Tatortes festgenommen. Bei ihnen fand sich entsprechendes Aufbruchwerkzeug und verschiedenste Kleidungsstücke.

Die Beschuldigten im Alter von 20 und 36 Jahren wurden wegen schweren Diebstahls angezeigt.

Robert Sandmann/n

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mittelfranken

Polizeipräsidium Mittelfranken Pressestelle

Telefon:0911/2112-1030

Fax: 0911/2112-1025

<http://www.polizei.bayern.de/mittelfranken/>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/6013/2289771/pol-mfr-1242-festnahme-nach-diebstahl-aus-altkleidercontainer>

16.07.2012

POL-DA: Weiterstadt: Einkleideversuch misslungen

3 Männer beim Diebstahl von Altkleidersäcken festgenommen

Weiterstadt (ots) - Ein aufmerksamer Zeuge beobachtete, wie drei Männer am späten Montagabend (11.06.2012) an einem Altkleidercontainer in der Schneppenhäuser Straße in Gräfenhausen hantierten. Die drei Männer waren gerade dabei Kleidersäcke aus dem Container herauszuholen. Beim Eintreffen der Streife konnte ein Mann direkt am Container angetroffen werden. Die beiden anderen versuchten, sich mit sieben Säcken voll Altkleider hinter einem Auto zu verstecken. Das Vorhaben misslang. Das Trio wurde festgenommen und die Kleidersäcke wieder ihrem Bestimmungsort zugeführt. Es wurde Anzeige wegen Diebstahls erstattet. Da die Männer im Alter von 28, 34 und 44 Jahren keinen festen Wohnsitz in der Bundesrepublik haben, mussten sie zur Sicherung des Strafverfahrens eine Sicherheitsleistung vom 100,- Euro pro Person bezahlen.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Südhessen

Digitale Pressemappe:

[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=4969](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=4969)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Südhessen

Klappacher Straße 145

64285 Darmstadt

Andrea Löb

Telefon: 06151/969-2418 o. Mobil:0173/659 7598

Fax: 06151/969-2405

E-Mail: andrea.loeb (at) polizei.hessen.de

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/4969/2269386/pol-da-weiterstadt-einkleideversuch-misslungen-3-maenner-beim-diebstahl-von-altkleidersaecken/gn>

12.06.2012

POL-DA: Gernsheim: Rattengiftköder in Garten geworfen

Gernsheim (ots) - Unbekannte haben in einen Garten in der Starkenburger Straße einen Giftköder geworfen. Der Hausherr bemerkte das am Donnerstagmorgen (17.5.12) rechtzeitig, bevor sein Hund das Lockmittel vertilgen konnte. Möglicherweise hat sich jemand einen ganz schlechten Scherz erlaubt und offiziell ausgelegtes Rattengift einfach in den Garten geworfen. Bei dem Lockmittel handelte es sich um einen grünen Quader, der etwa 4 mal 2 Zentimeter groß ist. Die Gernsheimer Polizei bittet Zeugen, die dazu Hinweise geben können, sich unter der Telefonnummer 06258 / 9343-0 zu melden.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Südhessen

Digitale Pressemappe:

[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=4969](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=4969)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Südhessen

Klappacher Straße 145

64285 Darmstadt

Peggy Rienow



Telefon: 06151/969-2411 o. Mobil: 0173/6596654

E-Mail: [peggy.rienow@polizei.hessen.de](mailto:peggy.rienow@polizei.hessen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/4969/2255187/pol-da-gernsheim-rattengiftkoeder-in-garten-geworfen>

18.05.2012

PD Balingen - Warnung vor ausgelegten Giftködern! // Stand: 12.00 Uhr

Giftköder im Raum Albstadt ausgelegt - einige Hunde wurden schon vergiftet

Albstadt / Balingen / Zollernalbkreis Wie bereits berichtet, ging zunächst lediglich ein Gerücht um, dass im Raum Albstadt Giftköder ausgelegt und einige Hunde vergiftet worden wären.

Zwischenzeitlich ergaben intensive Ermittlungen der Polizeihundeführerstaffel, dass sich dieses Gerücht bestätigte. In den vergangenen Wochen wurden zumindest sieben Hunde mit Vergiftungen bei verschiedenen Tierärzten behandelt. Für fünf kam jede Hilfe zu spät, sie verendeten kläglich. Zwei der Hunde sind wohl wieder gesund. Die Tiere waren mit ihren Tierhaltern in den Bereichen Albstadt-Truchelfingen, Albstadt-Tailfingen auf „Langenwand“ und Balingen-Weilstetten unterwegs. Unmittelbar nach den Spaziergängen zeigten die Hunde ähnliche Vergiftungsanzeichen. Dies waren: Regelrechte Krampfanfälle, Schaum vor der Schnauze und Störungen der Bewegungskoordination. Ein Jäger im Revierbereich Langenwand teilte mit, dass er drei verendete, vermutlich vergiftete Füchse aufgefunden hat. Die Ermittlungen, wie auch die Untersuchung der Mageninhalte der Tiere, dauern an. Hundehalter werden gebeten, ihre Tiere möglichst an der Leine auszuführen und verdächtige Wahrnehmungen der Polizeihundeführerstaffel beim Polizeirevier Albstadt, Tel. 07432/955-0, zu melden.

<http://presse.polizei-bwl.de/layouts/Pressemitteilungen/DisplayPressRelease.aspx?List=7fba1b0b%2D2ee1%2D4630%2D8ac3%2D37b4deea650e&Id=29423>

04.05.2012

POL-HM: Pressemitteilung der Polizei Bad Pyrmont - Tierquälerei

Hameln (ots) - (Bad Pyrmont) Die Anwohnerin der Förstergasse in Bad Pyrmont fand am 01.05.2012 auf ihrem Grundstück eine tote schwarze Katze. Das Tier war offensichtlich mit einem "gelben Sack" stranguliert und getötet und dann auf das Grundstück in der Förstergasse geworfen worden.

Die Polizei geht davon aus, dass die Katze von unbekanntem Tätern stranguliert und getötet wurde.

Hinweise auf die möglichen Täter und die Eigentümer der sehr gepflegten schwarz-rotbraunen Katze mit kleinem weißen Brustfleck und abgebrochenem rechten Reißzahn liegen der Polizei bisher nicht vor.

Rückfragen bitte an:

Polizei Bad Pyrmont,

EKHK Udo Nacke,

Tel.05281/94060

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/57895/2245073/pol-hm-pressemitteilung-der-polizei-bad-pyrmont-tierquaelerei>

02.05.2012

POL-WOB: Helmstedt: Hundeköder enthielten Glassplitter - Zeugen gesucht

Wolfsburg (ots) - Helmstedt, Beendorfer Straße


Glück im Unglück hatte am Sonntagvormittag eine 48 Jahre alte Hundebesitzerin in Helmstedt. Nachdem ihre viereinhalb Jahre alte Hündin der Rasse Australien Shepard am Sonntagvormittag vermutlich von unbekanntem Tätern ausgelegte Fleischstücke mit Glassplittern gefressen hatte, konnte die Hündin am Vormittag wegen innerer Blutungen rechtzeitig ärztlich versorgt werden. Die Polizei Helmstedt hat Ermittlungen zu dem Vorfall aufgenommen.

Den Untersuchungen nach müssen die Köder im Park an der Beendorfer Straße im Bereich des Ludgeri-Teiches ausgelegt gewesen sein. Obwohl die Hündin Emma an der Leine geführt wurde, hatte die Besitzerin das Fressen der Stücke nicht bemerkt. Erst als sich der Vierbeiner übergeben musste, fand die 48-Jährige einige Splitter. Eine Röntgenuntersuchung zeigte inzwischen, dass sich noch weitere Glasstückchen im Verdauungstrakt des Tieres befinden. Die Polizei ruft Hundebesitzer beim Ausführen ihrer Tiere zur Vorsicht auf und bittet gleichzeitig um Zeugenhinweise zu dem Vorfall.

Rückfragen bitte an:

Polizei Wolfsburg

Sven-Marco Claus

Telefon: +49 (0)5361 4646 104  +49 (0)5361 4646 104

E-Mail: [pressestelle \(at\) pi-wob.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle(at)pi-wob.polizei.niedersachsen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/56520/2244205/pol-wob-helmstedt-hundekoeder-enthielten-glassplitter-zeugen-gesucht>

30.04.2012

POL-DEL: **\*\*Großenkneten/Ahlhorn: Unbekannter schießt mit Luftgewehr auf Katze - Katze verletzt\*\***

Delmenhorst

Großenkneten / Ahlhorn:


Unbekannter schießt mit Luftgewehr auf Katze - Katze verletzt

Ein unbekannter Täter hat am Samstag, dem 21. oder frühen Sonntag, dem 22.04.2012 in Ahlhorn eine Katze (Kater) durch einen Schuss aus einem Luftgewehr verletzt. Die Katze (der Kater) wurde am Samstag, dem 21.04.2012, gegen 12.00 Uhr, aus der Wohnung an der Straße Am Lemsen gelassen. Ansonsten ist das Tier eher seltener draußen und bleibt dann überlicherweise im Garten. Am Samstag kam der Kater dann nicht wieder zurück. Am nächsten Morgen (Sonntag) wartete der Kater dann am Haus und wurde von seiner Tierhalterin ins Gebäude gelassen. Diese stellte dann sofort eine Schwellung fest. Es stellte sich heraus, dass diese augenscheinlich durch ein Luftgewehrgeschoss verursacht worden war. Das Geschoss wurde noch in der Wunde festgestellt. Der verletzte Kater wurde durch einen Tierarzt behandelt. Die Verletzungen stellten sich glücklicherweise nicht als besonders schwerwiegend heraus. Es ist davon auszugehen, dass der noch unbekannte Täter im Bereich der Straße Am Lemsen bzw. im näheren Umfeld davon auf die Katze geschossen hatte, und zwar möglicherweise bereits am vergangenen Samstag (21.04.2012). Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz eingeleitet. Hinweise auf die Tat bzw. den gesuchten Täter nimmt die Polizei Ahlhorn unter 04435/919190 entgegen.

Carsten Grallert

Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land

Pressestelle

Telefon: 04221-1559104  04221-1559104

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/68438/2242301/pol-del-grossenkneten-ahlhorn-unbekannter-schiesst-mit-luftgewehr-auf-katze-katze-verletzt/gn>

26.04.2012

POL-DA: Viernheim: Gefahr für Hunde durch Giftköder hat sich nicht bestätigt

Viernheim (ots) - Eine Hundehalterin hatte am 13. April 2012 (Freitagmittag) bei der Polizei gemeldet, dass sie beim Spaziergang mit ihrem Hund im Bereich Hinter den Zäunen Fleischstücke mit Punkten gesehen hätte. Diese hatte die Anruferin unverzüglich in einem Gully entsorgt. Aus ihrer Sicht hatte es sich möglicherweise um Giftköder gehandelt. Die Untersuchung dieser Fundstücke war nicht mehr möglich.

Die Polizei hatte die Ermittlungen aufgenommen. Alle Tierärzte in Viernheim sowie in den umliegenden Ortschaften wurden befragt. Keiner hatte in den letzten Monaten einen Hund mit diesbezüglichen Vergiftungserscheinungen in Behandlung. Es gab keine weiteren Hinweise von anderen Hundehaltern. Im Ergebnis stellt die Polizei fest, dass sich nach derzeitigen Erkenntnissen, die angezeigte Gefahr für Vierbeiner nicht bestätigt hat.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Südhessen

Digitale Pressemappe:

[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=4969](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=4969)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Südhessen

Klappacher Straße 145

64285 Darmstadt

Peggy Rienow

Telefon: 06151/969-2411 o. Mobil: 0173/6596654

E-Mail: [peggy.rienow@polizei.hessen.de](mailto:peggy.rienow@polizei.hessen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/4969/2240638/pol-da-viernheim-gefahr-fuer-hunde-durch-giftkoeder-hat-sich-nicht-bestaetigt/gn>

24.04.2012

POL-LDK: Pressemeldung

Dillenburg

Hohenahr-Erda: Tierquäler tötet Hundewelpen - Die Ermittler des Polizeipostens in Ehringshausen befassen sich derzeit mit einem Fall von Tierquälerei. Ein Unbekannter hatte zwei Hundewelpen qualvoll sterben lassen. Am 12.04.2012, gegen 13.00 Uhr, machte die Besitzerin eines Wiesengrundstückes am Radweg zwischen Mudersbach und Erda eine grausige Entdeckung. An dem Wickelnetz eines Heurundballens hingen zwei tote Hundewelpen. Die Polizei geht davon aus, dass sie mittels des Netzes stranguliert wurden.

Mitarbeiter des Veterinärarnates schätzten ihr Alter auf maximal 14 Tage. Eine Untersuchung der Tiere soll Rückschlüsse auf die Rasse ermöglichen. Die Polizei sucht Zeugen, die in dem Zeitraum vom 11.04.2012, gegen 17.00 Uhr, und dem 12.04.2012, gegen 13.00 Uhr, verdächtige Beobachtungen rund um den Tatort gemacht haben oder Angaben zur Identität der Tierquäler machen können. Hinweise erbittet die Polizeistation in Herborn unter Tel.: 02772/4705-0 oder der Polizeiposten Ehringshausen unter Tel.: 06443/8303-25.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Mittelhessen

Digitale Pressemappe:

[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=56920](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=56920)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mittelhessen

Polizeidirektion Lahn-Dill

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hindenburgstr. 21

35683 Dillenburg

Tel.: 02771/907 120

Fax: 02771/907 129

E-Mail: [poea-ld.ppmh@polizei.hessen.de](mailto:poea-ld.ppmh@polizei.hessen.de) oder

<http://www.polizei.hessen.de/ppmh>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/56920/2238372/pol-ldk-pressemeldung-vom-20-04-2012/gn>

20.04.2012

POL-FB: Pressemitteilung

Büdingen: Offensichtlich Giftköder ausgelegt

In der Herrngasse in Rohrbach hat vermutlich ein Unbekannter einen Giftköder ausgelegt. Die beiden Wurstscheiben wurden in einer Hecke bereits am 29.03.2012 gefunden. In der Wurst befanden sich pinkfarbene Haferflocken. Die Ermittlungen müssen nun ergeben, ob es dabei tatsächlich um Gift handelt. Hinweise erbittet die Polizei in Büdingen, Tel. 06042/96480.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Mittelhessen

Digitale Pressemappe:

[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=43647](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=43647)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mittelhessen

Polizeidirektion Wetterau

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grüner Weg 3

61169 Friedberg

Telefon: 06031-601 150  06031-601 150

Fax: 06031-601 151

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/43647/2237738/pol-fb-pressemitteilung-vom-19-04-2012/gn>

19.04.2012

POL-K: 120413-3-K Hundewelpen "Milo" vor Supermarkt geklaut -Zeugen gesucht

Milo

Köln (ots) - Gestern Nachmittag (12. April) haben bislang unbekannte Diebe einen Hund in Köln-Heimersdorf vor einem Supermarkt entwendet.

Gegen 17.10 Uhr ging die Geschädigte (33) gemeinsam mit ihrer kleinen weißen Bulldogge zu Fuß zum Lebensmittelgeschäft auf dem Haselnussweg. "Ich habe den Kleinen nur für etwa fünf Minuten vor dem Geschäft angeleint um einkaufen zu gehen. In dieser kurzen Zeit haben mir unbekannte Personen meinen Hund entwendet", so die 33-Jährige später gegenüber den hinzugerufenen Beamten.

"Milo" ist eine weiße Bulldogge und 13 Wochen alt. Sie ist circa 30 bis 40 Zentimeter hoch und zwölf Kilogramm schwer. Markant ist ihr schwarzes rechtes Auge. Sie hatte ein blaues Geschirr an und war an einer blauen Leine festgemacht.

Die Polizei Köln sucht dringend Zeugen.

Wer hat "Milo" nach 17.15 Uhr gesehen? Wer kann Hinweise zu den Tätern machen?


Ein Foto von "Milo" ist unter [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de) abrufbar.

Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 54 unter der Telefonnummer 0221/229-0 oder unter [info@polizei-koeln.de](mailto:info@polizei-koeln.de) entgegen. (dr)

Rückfragen bitte an:

Polizei Köln

Pressestelle

Telefon: 0221 - 229 5555  0221 - 229 5555

<http://www.polizei.nrw.de>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/12415/2233953/pol-k-120413-3-k-hundewelpe-milo-vor-supermarkt-geklaut-zeugen-gesucht>

13.04.2012

POL-W: SG-Hundeköder in der Ohligser Heide

Wuppertal (ots) - Am gestrigen Nachmittag (11.04.2012), gegen 15.00 Uhr, ging eine 55-jährige Hildenerin mit ihrem Hund in der Ohligser Heide in Solingen spazieren. Im Bereich des "Drei-Insel-Teichs" schnappte der Hund nach einem Gegenstand, den die Besitzerin geistesgegenwärtig aus dem Maul des Vierbeiners entfernen konnte. Hierbei handelte es sich um eine ca. 8 cm lange "Leckerli-Stange", die mit mehreren Nägeln gespickt wurde. Der Hund, der sofort zur ärztlichen Untersuchung verbracht wurde, blieb unverletzt. Ermittlungen in der Ohligser Heide verliefen ergebnislos, Passanten und Hundehalter wurden gewarnt. Die Polizei, die nun wegen einer Straftat nach dem Tierschutzgesetz ermittelt, sucht Zeugen, die Hinweise zu dem oder den Tätern geben können. Hinweise werden unter der Rufnummer 0202 / 284-0 entgegengenommen.

Rückfragen bitte an:

Polizei Wuppertal

Pressestelle / Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Kresta

Telefon: 0202 / 284 - 2020

E-Mail: [pressestelle.wuppertal@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.wuppertal@polizei.nrw.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11811/2233371/pol-w-sg-hundekoeder-in-der-ohligser-heide>

12.04.2012

## POL-W: W-Senior verteilte Hundeköder

Wuppertal (ots) - Im Bereich der Schenkstraße in Wuppertal-Ronsdorf wurden in den letzten Wochen wiederholt mit Glasscherben gespickte Köder ausgelegt. (Siehe hierzu auch Pressemeldung vom 02.02.2012 - Warnung vor Käsehäppchen.) Ein Unbekannter hatte mehrfach Käsewürfel oder Fleischstücke am Wegesrand abgelegt, in denen sich sehr dünne Glasscherben befanden. Passanten, die mit ihren Hunden spazieren gingen, entdeckten die Köder und informierten die Polizei. Entsprechende Strafanzeigen wurden gefertigt. Am Karfreitag (06.04.2012) meldete sich erneut ein Hundebesitzer (50 Jahre) bei der Polizei. Er beobachtete bei einem Spaziergang in einem Wäldchen an der Schenkstraße einen älteren Mann, der mit Scherben versehene Wurststücke am Wegesrand verteilte. Aufgrund des Zeugenhinweises konnte ein Ronsdorfer als möglicher Tatverdächtiger von der Polizei ermittelt werden. Der Senior wird sich einem Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz stellen müssen. Ob er auch für die Taten vor Karfreitag in Frage kommt, werden die weiteren Ermittlungen zeigen.

Rückfragen bitte an:

Polizei Wuppertal

Anja Meis

Telefon: 0202/284 2020

E-Mail: [pressestelle.wuppertal@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.wuppertal@polizei.nrw.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11811/2232044/pol-w-w-senior-verteilte-hundekoeder>

10.04.2012

## POL-DA: Rüsselsheim: Polizei erwischt Altkleiderdiebe

Rüsselsheim: (ots) - Nach dem Hinweis eines Anwohners hat die Rüsselsheimer Polizei am späten Montagabend (9.4.) fünf Männer dingfest gemacht, die einen Altkleidercontainer im Hasengrund geplündert hatten. Die aus Bulgarien stammenden Männer waren gegen 23 Uhr durch eine Klappe in den Behälter gestiegen, hatten sich die Kleidungsstücke herausgenommen und in einen Wagen geladen. Drei der wohnsitzlosen Langfinger mussten eine Sicherheitsleistung in Höhe von jeweils 100 Euro hinterlassen. Gegen die fünf Männer wurde Anzeige wegen Diebstahls erstattet.

ots Originaltext: Polizeipräsidium Südhessen

Digitale Pressemappe:



[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=4969](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=4969)

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Südhessen

Klappacher Straße 145

64285 Darmstadt

Rainer Müller

Telefon: 06151/969-2401 o. Mobil: 0174/3053649

Fax: 06151/969-2405

E-Mail: rainer.mueller2 (at) polizei.hessen.de

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/4969/2232121/pol-da-ruesselsheim-polizei-erwischt-altkleiderdiebe>

10.04.2012

POL-HL: HL- St. Lorenz Nord, Am Schwarzen Berg, KGV Sonnenschein / Vorsicht Rattengift

Lübeck (ots) - Am Mittwochvormittag, den 04. April 2012, wurde die Polizei darüber in Kenntnis gesetzt, dass von einer bisher unbekanntenen Person im Kleingartenverein Sonnenschein Rattengift ausgelegt wurde.

Mitgeteilt wurde dies von einer Stockelsdorfer Tierärztin, die einen Border Collie in Behandlung hat, der am Vortag dort Rattengift zu sich genommen hatte und jetzt unter starken Vergiftungserscheinungen leidet.

Beamte vom zweiten Polizeirevier Lübeck suchten sofort das betroffene Kleingartengelände auf. Auf dem Weg "Am Parkplatz" konnte eine Vielzahl von Giftstücken entdeckt werden. Es handelt sich hierbei um hellblaue, etwa 2 x 4 Zentimeter große, bonbonähnliche Kissen.

Ein Obmann des Kleingartenvereinvorstandes wurde herbeigerufen und mit der sofortigen Entsorgung des Giftes beauftragt.

Da nicht auszuschließen ist, dass an anderer Stelle noch mehr Rattengift unsachgemäß ausgelegt wurde oder nicht alle Giftstücke gefunden werden, bittet die Polizei um besondere Vorsicht.

Eine Strafanzeige wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz wurde gefertigt. Das unsachgemäße Auslegen von Rattengift ist zudem eine Ordnungswidrigkeit nach der Rattenverordnung.

Wer Hinweise geben kann, wird gebeten die Polizei Lübeck unter der Telefonnummer 0451-1310  0451-1310 zu kontaktieren.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Lübeck

Pressestelle

Silke Westphal

Telefon: 0451 131 2006  0451 131 2006

E-Mail: [Pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de](mailto:Pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/43738/2229626/pol-hl-hl-st-lorenz-nord-am-schwarzen-berg-kgv-sonnenschein-vorsicht-rattengift>

04.04.2012

POL-HX: Altkleiderdiebe erwischt - Streit eskaliert

34414 Warburg (ots) - Streit um Altkleider eskalierte, Warburg-Welda, Mi., 28.03.2012 Ein 53-Jähriger aus Calden hatte unter anderem auch an Häusern in Welda Körbe und Plastiksäcke zur Sammlung von Kleidern und Schuhen abgestellt. Als er diese am Mittwochvormittag wieder einsammeln wollte, stellte er fest, dass die Kleidung offensichtlich soeben von drei Männern in ihren Bulli geladen worden war. Es kam zu einem Streitgespräch mit dem Trio aus Osteuropa. Der Caldener verständigte die Polizei und stellte sich vor ihren Transporter, um die Flucht zu verhindern. Der 40-Jährige fuhr jedoch an, schob den Caldener mit dem Bulli zur Seite und stieß auch noch leicht gegen dessen Fahrzeug. Die eingetroffenen Funkstreife nahm die drei im Alter von 18 bis 43 Jahren vorläufig fest und leitete gegen sie Strafverfahren wegen räuberischen Diebstahls ein. Nach Anordnung der Staatsanwaltschaft mussten sie zur Durchführung des Strafverfahrens Sicherheitsleistungen bezahlen, bevor sie ihre Fahrt - ohne die Altkleider - weiter fortsetzen durften.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Höxter

Peter Schneider

E-Mail: [peter.schneider@polizei.nrw.de](mailto:peter.schneider@polizei.nrw.de)

<http://www.polizei.nrw.de/hoexter>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65848/2225579/pol-hx-alkleiderdiebe-erwischt-streit-eskaliert>

29.03.2012

POL-BI: Achtung Warnhinweis!! Ausgelegte Giftköder im Bereich der Donauallee in Sennestadt Achtung Warnhinweis!! Ausgelegte Giftköder im Bereich der Donauallee in Sennestadt

Bielefeld (ots) - FB/Am 12.03.2012 stellte ein Hundehalter aus Bielefeld Sennestadt (Donauallee) krankhafte Symptome wie Erbrechen und Durchfall an seinem Hund fest. Daher wurde zunächst von einer Magen- Darminfektion ausgegangen.

Am 14.03.2012 nahm derselbe Hund Feischköder (türkisblaue eingefärbt) auf, die über den Gartenzaun des Grundstücks geworfen wurden. Dem Halter gelang es gerade noch dem Hund den Köder abzunehmen.

Der Köder wurde über die Polizei an das Veterinäramt Bielefeld weitergeleitet. Hier wird der Verdacht geäußert, dass die Fleischköder mit Rattengift, also einem Blutgerinnungshemmer, versetzt waren. Auch die beschriebenen Krankheitssymptome lassen eine Giftaufnahme nicht ausschließen.

Es wird daher für den genannten Bereich eine Warnung an Eltern von Kleinkindern und alle Tierhalter ausgesprochen, besondere Obacht walten zu lassen. Besonders muss auf Fleischköder oder Futterbrocken, die mit einer farblichen Substanz (türkisblau) versetzt wurden, geachtet werden.

Hinweise erbittet die Kriminalpolizei unter 0521/545-0.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Bielefeld

Kurt-Schumacher-Str. 46

33615 Bielefeld

Leitungsstab Pressestelle

Telefon: 0521/545-3020, -3022, -3023

Fax: 0521/545-3025

E-Mail: [pressestelle@polizei-bielefeld.de](mailto:pressestelle@polizei-bielefeld.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/12522/2223484/pol-bi-achtung-warnhinweis-ausgelegte-giftkoeder-im-bereich-der-donauallee-in-sennestadt-achtung/gn>

26.03.2012

POL-MFR: (497) Tierkadaver im Wald gefunden - Aktueller Ermittlungsstand

Feucht (ots) - Wie mit Meldung Nr. 441 vom 13.03.2012 berichtet, fand am 12.03.2012 ein Passant in einem Wald bei Wendelstein mehrere Tierkadaver. Die Polizeiinspektion Feucht veröffentlicht nun einen aktuellen Ermittlungsstand.

Der Hund eines Spaziergängers erschnüffelte gegen 14.30 Uhr im Wald "Schwarzacher Höhe" in der Nähe der Kanalunterführung bei Neuses (Lkr. Roth) drei Müllsäcke mit über einem Dutzend Tierkadavern.

Sofort wurde das Veterinäramt des Landratsamtes Roth hinzugezogen. Der zuständige Veterinär hat daraufhin die Untersuchung der Tiere beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Erlangen angeordnet.

Aufgrund der Untersuchung ermittelten die zuständigen Beamten die ehemaligen Besitzer der Tiere. Diese gaben alle an, dass ihre Haustiere in einer Tierarztpraxis entweder eines natürlichen Todes gestorben oder eingeschlafert worden sind. Von dort sollten die verstorbenen Katzen und Hunde einer ordnungsgemäßen Beseitigung zugeführt werden. Es besteht der Verdacht, dass dies vonseiten der Arztpraxis offenbar nicht ordnungsgemäß erfolgt ist und die Tiere anstatt dessen im Wald abgelegt worden sind.

Es wird nun wegen des Verdachts eines Verstoßes nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz und des Betruges ermittelt.

Simone Wiesenberg/n

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mittelfranken

Polizeipräsidium Mittelfranken Pressestelle

Telefon: 0911/2112-1030

Fax: 0911/2112-1025

<http://www.polizei.bayern.de/mittelfranken/>

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/6013/2220360/pol-mfr-497-tierkadaver-im-wald-gefunden-aktueller-ermittlungsstand/gn>

21.03.2012

POL-OS: Georgsmarienhütte - Erneut Giftköder gefunden

Georgsmarienhütte (ots) - Erneut hat ein Unbekannter im Bereich des Waldes am Zuckerhut Giftköder ausgelegt. Nachdem bereits am Donnerstag, gegen 21.00 Uhr eine Frikadelle mit Rattengift gefunden wurde, entdeckte jetzt am Sonntagabend, gegen 19.15 Uhr eine Spaziergängerin mit Hund eine weitere vergiftete Frikadelle. Auch in diesem Fall befand sich

in dem Fleischstück ein grünes Beutelchen mit Gift. Die Polizei rät allen Hundehaltern, ihre Vierbeiner im beschriebenen Bereich an der Leine zu führen und auf entsprechende Köder zu achten. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei unter der Tel.-Nr.: 05401/879500

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Osnabrück

Georg Linke

Telefon: 0541 / 327-2071

E-Mail: [pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/104236/2219306/pol-os-georgsmarienhuetten-erneut-giftkoeder-gefunden>

19.03.2012

POL-BO: Bochum

Ümminger See - Hund nach Vergiftung verstorben


Bochum (ots) - Am heutigen 16. März erschien eine Bochumerin in der Polizeiwache Langendreer und zeigte dort die Vergiftung ihres Hundes an. Der Labrador-Retriever war leider am 15. März verstorben. Was war passiert? Zusammen mit seiner Halterin war das Tier am 14. März (Mittwoch), im Zeitraum zwischen 14.00 und 15.00 Uhr, am Ümminger See unterwegs. Kurz danach zeigte der Hund nervöse Zuckungen und war apathisch. Noch auf der Fahrt zum Tierarzt wurde der Vierbeiner bewusstlos und hatte Schaum vor dem Maul. Die Tierärztin ging sofort von typischen Vergiftungserscheinungen aus. Trotz intensiver Behandlung verstarb das Tier einige Stunden später. Das Kriminalkommissariat 33 in Bochum-Langendreer hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Rufnummer 0234 / 909-3321 dringend um Zeugenhinweise. Darüber hinaus bittet die Polizei alle Hundebesitzer im Bereich des Ümminger Sees, wo möglicherweise Giftköder ausgelegt worden sind, um besondere Vorsicht.

Rückfragen bitte an:

Polizei Bochum

Pressestelle

Volker Schütte

Telefon: 0234-909 1023  0234-909 1023

E-Mail: [volker.schuette@polizei.nrw.de](mailto:volker.schuette@polizei.nrw.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11530/2217963/pol-bo-bochum-uemminger-see-hund-nach-vergiftung-verstorben/gn>

16.03.2012

POL-OS: Georgsmarienhütte - Vergiftete Köder ausgelegt

Georgsmarienhütte (ots) - Glück gehabt hat ein Hundehalter, der am Donnerstagabend mit seinem Vierbeiner im Waldgebiet an der Straße Am Zuckerhut spazieren ging. Der Hund hatte eine Frikadelle aufgespürt und bereits einen Teil aufgeessen, als der Hundehalter eingriff und feststellte, dass in dem Fleischstück Ratten- bzw. Mäusegift steckt. Das Gift befand sich in der aufgeschnittenen Frikadelle, in einer Plastikfolie bzw. einem grünen Portionsbeutel und lag am Anfang des Waldes hinter einem Baum. Die Polizei Georgsmarienhütte stellte den Beutel sicher. Die Beamten nahmen strafrechtliche Ermittlungen auf. Hundehalter sollten ihre Tiere in dem beschriebenen Waldgebiet in jedem Fall an der Leine führen. Zeugen, die Angaben zu dem Sachverhalt machen können, melden sich bitte unter der Tel.-Nr.: 05401/879500

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Osnabrück

Georg Linke


Telefon: 0541 / 327-2071

E-Mail: [pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/104236/2217611/pol-os-georgsmarienhuetten-vergiftete-koeder-ausgelegt/gn>

16.03.2012

POL-DN: Schuss auf Katze

Kreuzau (ots) - Bereits am 04. März 2012 hatte in Untermaubach ein Unbekannter auf eine Katze geschossen und diese verletzt. Hinweise zur Aufklärung dieser Straftat erbittet die Polizei an die Einsatzleitstelle unter der Rufnummer 02421 949-2425  02421 949-2425.

Wie der Besitzer der Katze inzwischen angezeigt hat, wurde das Tier am Tattag, einem Sonntag, gegen 13:00 Uhr aus dem Haus in der Straße "Im Heidehof" gelassen. Eine knappe Stunde später kehrte die Katze mit einer Kopfverletzung wieder heim. Eine Tierärztin


entfernte daraufhin aus der Wunde ein kleines Diabolo-Geschoss. Solche Projektile werden in der Regel von Luftdruckwaffen verschossen.

Die Polizei hat ein Strafverfahren gegen Unbekannt eingeleitet.

Rückfragen bitte an:

Polizei Düren

Pressestelle

Telefon: 02421-949 1100  02421-949 1100

Fax: 02421-949 1199


<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/8/2215356/pol-dn-schuss-auf-katze/gn>

13.03.2012

POL-DN: Warnung vor Giftködern

Nörvenich (ots) - Bei der Polizei sind wieder Meldungen über vermutlich durch ausgelegte Giftköder verendete Greifvögel eingegangen. Es wurden Strafanzeigen zur Untersuchung der Sachverhalte aufgenommen.

Am Montagmittag fanden Zeugen in der Nähe der Ortslage Poll im Bereich der Feldgemarkung "Pollerbusch" zwei tote Vögel, die vergiftungstypische Merkmale aufwiesen. Köder wurden im Umfeld der Kadaver jedoch nicht aufgefunden. Schon vor zwei Wochen war es nur etwa 200 m entfernt von dieser Stelle zu einem gleichartigen Vorfall gekommen. Damals waren zwei verendete Greifvögel gefunden worden, in deren Nähe sich Giftköder befunden hatten.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang insbesondere auch Hundehalter und rät zu erhöhter Aufmerksamkeit. Darüber hinaus werden Hinweise über verdächtige Beobachtungen an die Einsatzleitstelle in Düren unter der Rufnummer 02421 949-2425  02421 949-2425 erbeten.

Rückfragen bitte an:

Polizei Düren

Pressestelle

Telefon: 02421-949 1100  02421-949 1100

Fax: 02421-949 1199

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/8/2207402/pol-dn-warnung-vor-giftkoedern>

29.02.2012

POL-ST: Altenberge, Verstoß Tierschutzgesetz

Steinfurt (ots) - Ein Altenberger ging am Donnerstagnachmittag (23.02.2012) mit seinem Hund im Bereich der Straße Am Eschhuesbach spazieren. Bei dem Gebiet am östlichen Ortsrand Altenberges handelt es sich um größten Teils unbebautes Wald- und Wiesengelände, durch das teilweise unbefestigte Wirtschaftswege führen. Zu Beginn des Spaziergangs war mit dem Jack Russel Mix noch alles in Ordnung. Nach dem Spaziergang stellte der Geschädigte fest, dass sein sonst so agiler Hund schläfrig und antriebslos war. Da sich der Zustand auch während der Nacht nicht besserte, suchte er am nächsten Morgen sofort einen Tierarzt auf. Es stellte sich heraus, dass es sich bei den Symptomen wohl um Vergiftungserscheinungen handelte. Nach Auskunft des Tierarztes soll es einen weiteren Hund mit diesen Symptomen gegeben haben. Die Polizei bittet jede Beobachtung, die mit dem Vorfall in Verbindung stehen könnte, mitzuteilen, Telefon 02571/928-4455. Sie bittet alle Hundebesitzerinnen und -besitzer um besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht.

Rückfragen bitte an:

Polizei Steinfurt

Pressestelle

Telefon: 02551 152200  02551 152200

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/43526/2205897/pol-st-altenberge-verstoss-tierschutzgesetz>

27.02.2012

POL-HL: HL - St. Gertrud / Hinweis auf möglicherweise vergiftete Hundeköder

Lübeck (ots) - Am Mittwochmorgen, den 22. Februar 2012, hat ein Hund in Lübeck, im Bereich der Eschenburgstraße, möglicherweise vergiftete Hackfleischbällchen gefressen.

Gegen 06:30 Uhr ist die 35-jährige Hundehalterin mit ihrem schwarz-bunten Border Collie-Mix auf der Rasenfläche in der Eschenburgstraße, zwischen Jerusalemsberg und der Staatsanwaltschaft, spazieren gegangen.

Der Hund lief auf dem Gehweg und am Rand entlang und hat zwischendurch etwas vom Fußboden gefressen. Zu Hause verhielt sich der Hund ungewöhnlich träge und apathisch. Die Lübeckerin ging noch einmal zur Grünfläche und entdeckte vier Hackfleischbällchen. Im Anschluss fuhr sie sofort mit ihrem Hund zum Tierarzt. Dieser verabreichte ein Brechmittel




und ein Gegenmittel, so dass es dem 5-jährigen Mischlingshund "Rocker" kurze Zeit später wieder besser ging.

Die Polizei hat die gesamte Grünfläche abgesucht. Es konnten keine weiteren Köder gefunden werden. Von der Staatsanwaltschaft Lübeck wurde eine Untersuchung der Köder angeordnet, die im Landeskriminalamt Kiel durchgeführt wird.

Bisher sind der Polizei keine weiteren Vorfälle dieser Art bekannt.

Trotzdem bittet die Polizei um Vorsicht. Allen Hundehaltern wird empfohlen, ihre Hunde an den Leinen kurz zu halten und dafür zu sorgen, dass die Tiere keine unkontrollierte Nahrung aufnehmen.

Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0451-1310  0451-1310 mit dem zuständigen 3. Polizeirevier Lübeck in Verbindung zu setzen.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Lübeck

Torsten Baar

Telefon: 0451-131-2015  0451-131-2015

Fax: 0451-131-2019

E-Mail: [pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de](mailto:pressestelle.luebeck.pd@polizei.landsh.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/43738/2203982/pol-hl-hl-st-gertrud-hinweis-auf-moeglicherweise-vergiftete-hundekoeder/gn>

23.02.2012


**POL-HSK: Zwei Hunde mussten nach Vergiftung in Langscheid operiert werden**

Sundern (ots) - Am Donnerstag erstatten zwei Hundehalter aus Sundern-Langscheid Anzeige bei der Polizei, weil ihre Hunde nach Vergiftungserscheinungen operiert werden mussten. Nach Spaziergängen auf dem Weg rund um den Langscheider Friedhof ging es zwei Hunden am vergangenen Freitagabend richtig schlecht. Die Hundehalter suchten mit ihren Hunden, in beiden Fällen ein Labrador, ihre Tierärzte auf. Deren Diagnose lautete in beiden Fällen: Vergiftung. Die beiden Hunde waren nicht gemeinsam, sondern mit ihren Haltern zu unterschiedlichen Zeiten auf dem Spazierweg unterwegs. Die Polizei ermittelt wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis

Stefan Trelle

Telefon: 0291-9020-1215  0291-9020-1215


Fax: 0291-9020-1232

E-Mail: [pressestelle.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65847/2200276/pol-hsk-zwei-hunde-mussten-nach-vergiftung-in-langscheid-operiert-werden/gn>

17.02.2012


POL-HSK: Hund in Stockhausen vergiftet

Meschede (ots) - Nach zweimaliger, erfolgloser tierärztlichen Behandlung musste jetzt in Stockhausen eine Hündin eingeschläfert werden. Nach der Diagnose des Tierarztes ist der Hund vergiftet worden. Die Kriminalpolizei geht nach den bisherigen Ermittlungen davon aus, dass der Hund auf dem Hirschberger Weg, einem bei Hundebesitzern sehr beliebten Spazierweg, einen ausgelegten Giftköder gefressen hat. Tatzeit war nach jetzigem Ermittlungsstand der 25. Januar. Sachdienliche Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Meschede unter Tel. 0291-90200  0291-90200 entgegen.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis

Stefan Trelle

Telefon: 0291-9020-1215  0291-9020-1215

Fax: 0291-9020-1232

E-Mail: [pressestelle.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65847/2197697/pol-hsk-hund-in-stockhausen-vergiftet>

13.02.2012

POL-W: W-Warnung vor Käsehäppchen

Wuppertal (ots) - Polizei warnt vor gefährlichen Hundeködern Am gestrigen Mittag erschien bei der Polizei in Wuppertal-Ronsdorf eine 41-jährige Hinweisgeberin. Die Frau teilte mit, dass sie am 25.01.2012 sowie am 30.01.2012 auf dem Grasstreifen der Schenkstraße spazieren ging. Dort fand sie mehrere Käsestücke, in die jeweils dünne Glasscherben (eventuell von einer Glühbirne) eingedrückt wurden. Die Polizei warnt in dem Bereich vor den gefährlichen Hundeködern und sucht Zeugen, die Hinweise auf den oder die möglichen Täter geben können. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 0202 / 284-0 entgegen.

Rückfragen bitte an:

Polizei Wuppertal

Anja Meis

Telefon: 0202/284 2020

E-Mail: [pressestelle.wuppertal@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.wuppertal@polizei.nrw.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11811/2192003/pol-w-w-warnung-vor-kaesehaeppchen>

02.02.2012

POL-FL: Flensburg - Weiche : Vergiftete Hundeköder - Polizei bittet um Mithilfe

Flensburg (ots) - Im Dezember 2011 hatte ein Spaziergänger in Flensburg-Weiche im Bereich "Grüne Linie" eine Frikadelle mit einer blauen Tablette darin gefunden und bei der Polizei abgegeben.

Kurz darauf zeigten drei Hundehalter Fälle von nachweislich vergifteten Hunden in diesem Bereich an.

Die Frikadelle wurde kriminaltechnisch untersucht, sie war mit Rattengift präpariert.

Möglicherweise hatte ein Unbekannter diese Giftköder großflächig an verschiedenen Stellen ausgelegt.

Die Polizei sucht weitere betroffene Hundehalter und Personen, die im Bereich Weiche verdächtige Beobachtungen gemacht haben.

Zudem werden alle Hundehalter bzw. alle Personen, die mit Hunden spazieren gehen, um besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit gebeten.

Hinweise nimmt der Umweltschutztrupp vom Polizei-Bezirksrevier unter der Telefonnummer 0461/ 4844311 entgegen.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Flensburg

Pressestelle

Norderhofenden 1

24937 Flensburg

Matthias Glamann

Telefon: 0461/484-2010

Fax: 0431/9886442010

E-Mail: [pressestelle.flensburg@polizei.landsh.de](mailto:pressestelle.flensburg@polizei.landsh.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/6313/2191940/pol-fl-flensburg-weiche-vergiftete-hundekoeder-polizei-bittet-um-mithilfe>

02.02.2012

Achtung! Betrügerische Spendensammler unterwegs

FORCHHEIM / OBERFRANKEN. Dreiste Trickbetrüger, die sich als Spendensammler ausgeben, versuchten am Donnerstagnachmittag in Forchheim ihr Glück. Die Polizei warnt vor einem überregionalen Auftreten dieser Personen.

Die drei Männer traten am Donnerstag, gegen 14.20 Uhr, an einem Einkaufsmarkt in der Forchheimer Willy-Brandt-Allee an Passanten heran und gaben sich als Taubstumme aus. Mit Hilfe von vorgezeigten Schriftstücken, baten sie ihre Opfer um eine Spende für taubstumme und körperlich behinderte Menschen. Wie aus ähnlichen Fällen im Raum Mittelfranken bekannt wurde, bedienten sich die vermeintlichen Sammler hier zum Teil selbst aus den Geldbeuteln der hilfsbereiten Spender. In Forchheim entkamen die Trickbetrüger unerkannt mit einem silberfarbenen Opel mit polnischer Zulassung.

Ihre oberfränkische Polizei warnt vor einem erneuten, möglicherweise überregionalen Auftreten der Betrüger und rät:

Lassen Sie sich von Spendensammlern grundsätzlich einen Ausweis für die entsprechende Hilfsorganisation zeigen!

Fragen Sie genau nach, für welchen Zweck und welche Organisation Ihre Geldspende ist.

Im Zweifelsfall verständigen Sie bitte umgehend über Notruf 110 die Polizei.

Sollten Sie Opfer eines derartigen Betruges geworden sein oder Hinweise auf die Täter liefern können, dann wenden Sie sich bitte umgehend an ihre nächste Polizeidienststelle.

<http://www.polizei.bayern.de/oberfranken/news/presse/aktuell/index.html/150303>

27.01.2012

POL-WHV: Katze in Mülleimer aufgefunden /Schortens

Wilhelmshaven (ots) -


(krh) Einen besonders schweren Fall der Tierquälerei beschäftigt die Polizei in Schortens.

Bereits am 19.Januar 2012, gegen 15.30 Uhr, fand ein Bürger in einem städtischen Mülleimer in Schortens eine lebende Katze. Der Mülleimer befindet sich am Durchgangsweg von der Mozartstraße zur Straße Im Klosterneuland.

Die etwa acht Wochen alte, schwarzgelb getigerte Katze war in einen Karton gesperrt, der mit Klebeband umwickelt und mit Löchern versehen war. Der Mann brachte die Katze zum Tierarzt, wo eine schwere Verletzung festgestellt wurde.

Mittlerweile ist das Tier trotz der Verletzung wieder wohlauf und jetzt in guten Händen.

Wer sachdienliche Angaben zum ehemaligen Besitzer machen kann, wird

gebeten sich mit der Polizei in Schortens, Telefon: 04461 - 91879-0  04461 - 91879-0, in Verbindung zu setzen.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Wilhelmshaven / Friesland

Pressesprecher

Klaus-R. Harms

Telefon: 04421/942-104

und am Wochenende über 04421 / 942-215

[www.polizei-wilhelmshaven.de](http://www.polizei-wilhelmshaven.de)

<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/68442/2187526/pol-whv-katze-in-muelleimer-aufgefunden-schortens>

24.01.2012